

nachdem Herr Reindel eine in die Paginierung einbezogene Einleitung zum Briefwerk des Petrus Damiani fertiggestellt hatte; hilfreich erwies sich wiederum die Mitarbeit von G. Thaller M.A. – Zu der im Text fertigen und im Umbruch vorliegenden „Admonter Briefsammlung nebst ergänzenden Briefen“, bearbeitet von Prof. G. Hödl (Klagenfurt) und betreut von P. Classen (†), hat Dr. T. Reuter das Register angefertigt. Bei seiner eigenen Editionsarbeit, der Briefsammlung Wibalds von Stablo, erwägt Dr. Reuter die Einbeziehung der EDV und ihrer Möglichkeiten. – Prof. H. Enzensberger (jetzt Bamberg) will sich nach Erledigung seiner Verpflichtung gegenüber dem Codex diplomaticus regni Siciliae energisch dem Register Friedrichs II. zuwenden. – Herr Schaller hat trotz vielfältiger Belastung seinem Plan entsprechen können, nach den ungeordneten Sammlungen solche Handschriften zu kollationieren, in denen die Briefe des Thomas von Capua auf 10 Bücher verteilt sind. – Prof. P. Herde (Würzburg) kam kaum zur Arbeit am Briefbuch des Albert Behaim, der Sammlung des Richard von Pofi und an den ältesten Viten Peters von Morrone-Cölestins V., doch wird ihm vielleicht in nächster Zeit bei seinen umfangreichen Projekten Unterstützung zuteil.

*Antiquitates*: Dr. G. Silagi, wie bisher mit der Sammlung des Materials für den karolingischen Nachtragsband (*Poetae Latini* VI, 2) befaßt, hat auf Grund einer Analyse eine Reihe von Einzelversen ausgeschieden, deren Herkunft aus größeren Dichtungen nicht auszuschließen ist. – Der Facsimile-Teil des Supplementbandes zum Reichenauer Verbrüderungsbuch, der Altarplatte von Reichenau-Niederzell, liegt im Andruck vor; das Manuskript der umfangreichen kommentierenden Einleitung, an der Frau Dr. Neumüllers-Klauser (Heidelberg), Dozent Dr. Geuenich und Prof. K. Schmid (beide Freiburg) beteiligt sind, wird zur Zeit egalisiert und für den Druck eingerichtet. – Einleitung und Register der Totenbücher von Merseburg, Magdeburg und Lüneburg in der Bearbeitung von Dozent Dr. G. Althoff (Freiburg) und Prof. J. Wollasch (Münster) stehen kurz vor dem Ausdruck, von den Abbildungen, bei denen es galt, technische Schwierigkeiten zu überwinden, sind Andrucke hergestellt. – In der weiteren Planung der *Libri memoriales et Necrologia*, *Nova series* stehen als nächste Bände auf dem Programm das Gedenkbuch von S. Salvatore in Brescia und das *Necrologium* von S. Emmeram in Regensburg, von dem eine photographische Erfassung veranlaßt ist.

*Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters*: Dozent Dr. A. Patschovsky ist vom 1. Oktober 1982 bis 30. September 1983 beurlaubt, um in Göttingen Herrn Hoffmann zu vertreten, der als Stipendiat des Historischen Kollegs für ein Jahr freigestellt ist. Trotz dieser